

te er uns in seinem Auto nach dem Bahnhof in Berchtesgaden. Er löste uns eine Fahrkarte bis nach München und gab uns noch Rm 5.- Zehrgeld.

Am Mittwoch den 3.3.37 sollten wir im Braunen Haus in München vorsprechen, und zwar um 9 Uhr. Im Braunen Haus¹² sind wir von einem Herrn Lochmann vorgelassen worden. Diesem habe ich nochmals die ganze Grenzangelegenheit vorgetragen. Von Herrn Lochmann wurden wir, soviel ich weiss, an einen Herrn Dr. Bermann verwiesen, dem ich nochmals die ganze Angelegenheit vorgetragen habe.

Dr. Bermann hat sich ebenfalls alles aufgeschrieben. Wegen der Heimreise wurden wir nochmals an Herrn Lochmann verwiesen. Bei diesem haben wir eine Fahrkarte bis nach Saarbrücken und Rm 10 Reisegeld erhalten.

Am 3.3.37 um 24 Uhr waren wir in Saarbrücken. Von dort sind wir in einem Mietauto nach Lauterbach gefahren. Zu Hause habe ich meinem Manne die Erlebnisse auf unserer Fahrt erzählt, habe aber sonst mit keinem Menschen über die Fahrt und die Erlebnisse gesprochen. Wohl habe ich gehört, dass Frau Kerner mit verschiedenen Personen über unsere Fahrt gesprochen hat. Was diese erzählt hat, weiss ich nicht.

Wenn mir vorgehalten wird, ich hätte in Lauterbach erzählt, wir seien beim Führer persönlich gewesen, dieser habe die getroffenen Massnahmen in der Grenzangelegenheit missbilligt, so muss ich dieses entschieden in Abrede stellen. Auch habe ich nicht gesagt, wir seien bei Reichsminister Dr. Frank vorgelassen worden. Ebenfalls habe ich nicht gesagt, wir seien bei dem Stellvertreter des Führers Rudolf Hess gewesen. Ich betone nochmals, dass ich mit Ausnahme meines Mannes mit keinem Menschen bisher über unsere Reise gesprochen habe.

Die Reise nach Berchtesgaden habe ich für meine Person von meinem Gelde bestritten. Ich nehme an, dass auch Frau Kerner auf ihre Kosten gefahren ist.

geschlossen Söller, Krim.-Schr.

v. g. u. Franziska Panoram.

Die Gestapo hatte offensichtlich den Verdacht, die Fahrt der beiden Frauen sei von Dritten angeregt und finanziert worden und hat deshalb in einer weiteren Vernehmung ergänzende Angaben erfragt. Wir zitieren dazu das Protokoll im Auszug:

Fahrt Lauterbach – Saarbrücken als Mitfahrer bei Karl Schober aus Lauterbach.

<i>Fahrt von Saarbrücken nach München</i>	<i>21.70 Rm</i>
<i>Fahrt von München nach Berchtesgaden</i>	<i>8.35 Rm</i>
<i>Uebernachtung in Berchtesgaden mit Frühstück</i>	<i>3.15 Rm</i>
<i>Fahrt mit Mietauto von Berchtesgaden nach dem Obersalzberg</i>	<i>6.- Rm</i>
<i>An Kleinigkeiten ausgegeben etwa</i>	<i>2.- Rm</i>
	<hr/>
<i>Sa.</i>	<i>41.20 Rm</i>

¹² Braunes Haus, München, Briener Straße. Sitz der Reichsleitung der NSDAP (seit 1931) mit verschiedenen Nebengebäuden.